

herstellt. Zugleich leichter und deutlicher, dabei noch augenscheinlicher dem Göthischen Einwurf nicht unterworfen, kann man dies Experiment auf folgende Weise machen. Man führe zwei prismatische Farbenspektra dergestalt über einander, daß das Violett des ersten das Gelb des zweiten, und das Blau des ersten das Orange des zweiten deckt; dann wird ebenfalls aus der Vereinigung eines jeden dieser zwei Farbenpaare Weiß entstehen, und zwar wird, weil beide Farbenpaare neben einander liegen, die weiße Stelle noch einmal so breit seyn als im vorigen Versuch. *) So läßt sich also mit prismatischen Farben die Herstellung des Weißsen an allen drei Hauptfarbenpaaren zeigen. Ferner läßt der Versuch sich auch subjektiv und sogar mit Hinzuziehung einer chemischen Farbe machen: nur muß man alsdann ein solches Farbenpaar wählen, das aus den ungleichsten qualitativen Hälften der Thätigkeit des Auges besteht, also Gelb und Violett, und zwar muß die größte, also wesentlich hellste Hälfte die chemische Farbe, die kleinere, also dunklere, die physische Farbe seyn: weil nur dann das beharrende materielle $\sigma\mu\epsilon\rho\upsilon\nu$

*) Dies ist Newtons 13tes Experiment des 2ten Theils des ersten Buchs. Dennoch stimmt es durchaus nicht zu seiner Theorie: denn er mag nun (wie er nach Gelegenheit abwechselnd thut) sieben oder unzählige homogene Lichter annehmen, so decken sich hier überall immer nur zwei, nicht aber sieben oder unzählige.